

7 und dient nur ^{letztere} ~~der~~ Sache durch Förderung ihrer weiteren Entwicklung. 73 218/41

Produktionsverhältnissen — nur ~~ein~~ ^{ein} Moment in dem Prozess der bürgerlichen Revolution selbst, ^{spricht hier über und} Marx ~~verweist hier~~ auf 1794. Martoff wendet es auf die russische Lage von 1917 an, wo gleichfalls das Proletariat die Herrschaft erobert ^{während} ~~und~~ eigentlich, ~~nach~~ den unentwickelten Produktionsverhältnissen nach, die Bourgeoisie erst ihre Aufgabe anfangen sollte. Und dann verfolgt er

D)

Damit ~~man~~ ^{soll} die ~~praktische~~ praktische Haltung der russischen Sozialdemokraten verteidigt sein, die während der revolutionären Zeit 1917 sich mit der ^{russischen} Bourgeoisie verbanden und versuchten diese zur Herrschaft zu bringen. Martoff und seine Genossen übersahen dabei völlig Inhalt und Bedeutung der pariser ~~Arbeiter- und Kleinbürgerherrschaft~~ ^{Arbeiter- und Kleinbürgerherrschaft} in 1793. Nur sie hatten die Rücksichtslosigkeit zur Beseitigung aller ^{feudalen Reste} ~~Reste~~, die der Bourgeoisie selbst fehlte, weil diese schon, sich als künftige herrschende Klasse fühlend, nach den alten Herrschergewalten ^{(als Rückhalt} schielte. Nur dadurch, dass die Errungen-
schaften der Revolution bis zur ^{erweitert} ~~äußersten~~ Grenze ~~beimgehalten~~ werden, kann dasjenige, ~~was~~ weniger weitgehende, gesichert werden, das bei dem nachherigen Abebben der Revolution bestehen bleibt. Also auch, wenn der marxistisch geschulte Revolutionär weiss, dass das Proletariat zu schwach ist um die eroberte Position zu halten, soll er die Massnahmen bis zum äussersten Radikalismus treiben, gerade im Interesse der bürgerlichen Revolution; natürlich ist es zugleich das Interesse des Proletariats, dass alle Reste des Alten ~~radikal~~ radikal beseitigt und die Bedingungen für spätere Entwicklung möglichst fortgeschritten sind. Sollte ~~er~~ er nach dem s. d. Standpunkt ~~der~~ ^{sich} Bourgeoisie die Herrschaft überlassen, die ~~selbst~~ ~~vor~~ ~~jeder~~ radikalen Umwälzung scheut, so wird er ein Diener der Reaktion. In diesem

Sinne schrieb K. Liebknecht — kein theoretisch geschulter Marxist aber ein ^{praktischer} Revolutionär mit scharfem Empfinden — dass das Resultat einer Revolution immer die Resultante vieler Kräfte ist, vorwärts treibende wie zurück haltende; nur wenn der Revolutionär ^{selber} mit aller Kraft vorwärts treibt, seine Ziele weiter steckt als den Verhältnissen, objektiv betrachtet, entspricht, wird das Gesamtresultat diesen Verhältnissen entsprechen. Wenn er aber weise Zurückhaltung betrachtet, ^(unter allen hemmenden Kräften) wird nicht einmal das erreicht, wozu er sich bescheiden will.

In Russland 1917 waren die Verhältnisse so verschieden von Frankreich 1793, dass schon deshalb eine mechanische Anwendung eines von Marx aus 1793 abgeleiteten Satzes ausgeschlossen sein sollte. In Frankreich eine ~~mächtige~~ zahlreiche, aufstrebende, schon mächtige Bourgeoisie, fertig über morschen ~~absoluten~~ Absolutismus zu beseitigen, und unter ihr eine kleinbürgerliche, zum Teil aus Handwerkern und Arbeitern bestehende Volksmasse. In Russland ~~keine~~ eine unbedeutende kleine Bourgeoisie — die liberale Opposition war Grundbesitzer — ^{und} ein grossindustrielles Proletariat, ~~aber~~ zwar gering neben der Bauernmasse aber stark konzentriert. ~~Wie~~ Wie sollte das Proletariat dort der weisen Abtönmung befolgen können, einer kaum bestehenden Bourgeoisie die Macht zu überlassen? Dabei wäre einfach alles beim Alten geblieben. Die bürgerliche Rev., d. h. die Beseitigung aller ^{alten barbarischen Institutionen} ~~reaktionären Institutionen~~ und die Eröffnung der industriellen Entwicklung, musste hier vom Prolet. durchgeführt werden. Dass die Verhältnisse für eine ^{kommunistische} ~~prolet.~~ Rev. noch nicht reif waren, ^{diese Revolution} ~~das~~ dass das Prolet. eine im obigen Sinne bürgerliche war, trat dann, gegen alle Illusionen, darin hervor, dass aus den Arbeitern und Revolutionären eine neue Ausbeuterschicht, als Bürokratie des Staatskapitalismus entstand.

Hätten die pariser Arbeiter 1793 der von Martoff aufgestellten, angeblich marxistischen Richtlinie befolgt, so wäre die bürgerliche Revolution dort auf halbem Wege stehen geblieben

Marx

A) „Nach Marx besteht die Diktatur des Proletariats nicht darin, dass das Proletariat alle nicht-proletarischen Klassen der Gesellschaft zerschmettert. Im Gegenteil, sie bedeutet nach Marx dass alle „gesunden Elemente“ der Gesellschaft – alle mit Ausnahme der „reichen Kapitalisten“, mit Ausnahme der Klasse, gegen welche der geschichtliche Kampf des Proletariats gerichtet ist – an das Proletariat geschmiedet werden. In Zusammensetzung wie in Tendenz war die Regierung der Kommune eine Arbeiterregierung. Aber diese Regierung war ein Ausdruck der Diktatur des Proletariats, nicht weil sie ~~mit Gewalt~~ einer nicht proletarischen Mehrheit ^{mit Gewalt} auferlegt war. So war sie nicht entstanden. Im Gegenteil, die Regierung der Kommune war eine proletarische Diktatur, weil diese Arbeiter und diese „anerkannten Vertreter des Proletariats“ ihre Macht von der Mehrheit selbst erhalten hatten. Marx betonte die Tatsache dass „die Kommune ~~war~~ aus ^{Stadt} Gemeinderäten“ gebildet war (~~das~~ durch allgemeines Wahlrecht in den verschiedenen Bezirken von Paris gewählt ~~worden~~...) Die vollständige demokratische Verfassung der Pariser Kommune, auf allgemeines Wahlrecht gegründet, – das ist es, was nach Marx das Wesen der Diktatur des Proletariats bildet“ (S. 62-63)

(S 46)

B. „Eine effektive ~~Waffe~~ im Staate konzentrierte Kraft, welche derart den bewussten Willen der Mehrheit verwirklicht ~~war~~ trotz des Widerstandes einer ökonomisch mächtigen Minorität – das ist die Diktatur des Proletariats“ (S. 64)

Nb 2

210/43

C) „Nicht nur muss eine solche Diktatur sich an ein demokratisches Regiment anpassen, ^{sondern} (es kann nur in dem Rahmen der Demokratie bestehen, d. h. unter Bedingungen wo ^{bei} eine volle Ausübung absoluter politischer Gleichheit von seiten aller Bürger stattfindet * ~~ist~~). Solch eine Diktatur ist nur denkbar in einer Lage, wo das Proletariat tatsächlich „alle gesunden Elemente“ des Volkes um sich geeint hat, d. h. aller derjenigen, die nur Vorteile haben“ (von der revolutionären Umänderung ^{die} im Programm des Proletariats enthalten ist)

(S. 66)

D) „Wir schliessen dass, im Fall einer deutlich „vorzeitigen“ Eroberung der Macht Marx es die Pflicht der bewussten Elemente des Proletariats erachten würde eine Politik zu befolgen, die die Tatsache, dass eine solche Eroberung ^{effektiv} „nur ein Moment in dem Prozess der bürgerlichen Revolution selbst“ darstellt, und „letzterer ~~Wirt~~ durch Förderung ihrer weiteren Entwicklung dienen wird“, in Betracht zieht. Er würde eine Politik erwarten die das Proletariat dahin leitet, dass es freiwillig die Position und die Lösung der revolutionären Probleme beschränkt“

Der Staat. Der Faschismus

210/44
75

Der Staat. Kein absolute abstrakte Formen entwickeln und ändern mit Produktionsbeding.
Zur Zeit v. Marx: der bürgerliche Staat, gehörend zum Kapitalismus, jener Zeit; muss Bedingungen für Produktion, d.h. privaten Unternehmer, als gleiche unabhängige nebeneinander, Rechtspflege, ^{des Verkehrs} Sicherheit und Verteidigung, Eigentum, einheitliche Waare, Münze für Verkehr, Wege, Meeresschiffe, milit. Kraft gegen Feinde, Konkurrenten (rückst. Wirtschaft, dann höchste Kraft. mittels Handelsfrieden). Sicherheit, persönl. Freiheit, Damit Bourgeoisie immer ihren Staat in die Hand behält: politische Rechte, Versammlung, Pressefreiheit.

Nach diesem

Der Staat ist eine von der herrschenden Klasse geschaffene Organisation = ihrer Gesamtheit, mit Machtmitteln versehen, um zum Zwecke ihrer Interessen, um ^{für} ihre Produktionsweise die Bedingungen zu schaffen. Seine Form ist daher verschieden, abhängig von der Klasse und den Produktionsbedingungen; weil bei jeder gesellschaftlichen Bildung, auch in dem Bauen dieser Staatlichen Organisation, mit dem vorhandenen Material gebaut werden muss, knüpft jede Form bei den bestehenden, überkommenen Formen an, sie umbildend, sie vernichtend ^{wenn schädlich} (und durch andere ersetzend, oder sie übernehmend und durch Änderung der Funktion den neuen ~~z.~~ Zielen anpassend.

Der Staat als Organ der Bourgeoisie, der bürgerliche Staat, ^(beim versch. Völkern) trägt sehr verschiedene Formen ^{verschiedene} hauptsächlich durch die ^{mit der} Entwicklungshöhe ^{des} Kapitalismus, ~~aber~~ mit der ~~er~~ bei dem betreffenden Volk einzug. So erklärt sich die Verschiedenheit der politischen Organisation, des Staates, in England, in Amerika, in Frankreich, in Deutschland, in Russland ^{(Überall ist der Kap. ~~er~~} Nachfolger einer feudalen oder nach-feudalen Produktion; daher historisch anknüpfend an verschiedene vorangehende Formen irgendwelche feudale, fürstliche Gewalt. Aber verschieden nach Land. Und dabei \leftarrow

In England war ^{es} schon früh Kaufmannskapital und ~~kleinem~~ Grundbesitz des Kleinadels mit einander im Bunde gelungen, bedeutende Macht gegenüber Fürst und Grossadel zu gewinnen, festgelegt in der Macht des Parlaments, das die Gesetze zu beschliessen hatte. Grundlage und Form dieses Staates waren ~~waren~~ persönliche Freiheit ^{und Unantastbarkeit} jedes einzelnen Bürgers, weitgehende Selbstverwaltung der Einzelteile, geringe Zwangsmittel in den Händen der zentralen Regierung (keine Militärmacht, wenig Polizei), daher ergänzt durch Ehrfurcht vor Herkommen, Sitte, herrschende Aristokratie und öffentliche Meinung. Als ~~die~~ die Grossindustrie Ende 18. und Anfang 19. Jahrh. emporkam und eine neue Klasse, die industrielle Bourgeoisie, zur wichtigsten Klasse machte, ~~konnte~~ ^{diese} ~~sie~~ durch Druck einer grossen Volksagitation, die eine Änderung ^{der} ~~des~~ Wahlrechts erwang, ^{sich} zur herrschenden Klasse ~~werden~~ und die gross industriellen Interessen zu bestimmenden — ^{neben} ~~sach~~ den noch immer dominierenden des Handels- und des Kolonialkapitals — Interessen machen.

In Frankreich hatte sich unter dem absoluten Königtum ein ~~ein~~ zahlreiches selbstbewusstes Bürgertum gebildet, das im Bunde mit den gegen schwere feudale Lasten rebellierendem Bauerntum, den durch kröfische Absolutwirtschaft schwer verschuldeten Staat aus den Händen des Fürsten riss. Die Schwere des Kampfes, die bei der repräsentierenden Vormachtstellung der französischen Monarchie, zu einem Kampf gegen ganz Europa wurde, trieb die französische Bourgeoisie zu den radikalsten Konsequenzen ihrer Revolution und zur Antastung ^{der alten politischen Ordnungen} ~~des Feudalismus~~ in allen umgebenden Ländern. Sie proklamierte daher die Rechte des Menschen und des Bürgers, die Volkssouveränität, die ^{natürlichen} Bürgerlichen ~~Rechte~~ ~~und~~ Freiheiten. Das Programm der franz. Revolution blieb das Programm aller Revolutionen in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, in denen die mit der Industrie empor- kommende Bourgeoisie ihre politische Notwendigkeiten zum Ausdruck brachte.

Die Produzenten sind Privatunternehmer, gleich und unabhängig neben einander, jeder im Besitze seiner Produktionsmittel; sie genügen sich selbst, und brauchen eine gemeinsame Organisation, eine über ihnen stehende Staatsgewalt nur ~~um~~ um einige allgemeine Bedingungen der Produktion und des Austausches zu sichern: ^{Schutz} Sicherheit des Eigentums, Rechtspflege für Streitigkeiten, Mass und Münzeinheit, Sorge für den Verkehr, militärische Kraft gegen Feinde; ~~darüber~~ ^{darüber} eine solche politische Rechte und Freiheiten, dass sie die Macht über diesen Staat in den Händen behält.

Diese Form des Staates ~~war~~ ^{war} der entwickeltsten kapitalistischen Länder war es, die Marx und Engels in ^{vor} sich sahen, die schon eine demokratische Entwicklung aufwies, und daher ein Vorbild abgab, um mit den nötigen Umänderungen ~~zu~~ für den proletarischen Staat dienen zu können. Aber inzwischen entwickelten sich andre Formen und andre Theorien des Staates.

Wenn die kapitalistische Industrie sich in späterer Zeit in andern Ländern einbürgern und entwickeln muss, steht sie der überlegenen Konkurrenz der alten Industrieländer gegenüber. Es ~~ist~~ ^{sind} noch nicht grosse Kapitalmassen vorhanden, nötig um ~~den~~ ^{den} technischen App die Grosstechnik, die kostspieligen Maschinen, die grossen Unternehmungen ~~zu~~ zu gründen; und die ~~Werkzeuge~~, sogar der innere Markt, sind in den Händen der englischen Industrie. Daher sind Subsidien nötig und Zölle, also Schutz von seiten des Staates. Der Staat bekommt eine ~~aktive~~ ^{aktive} Funktion. Es ist keine ^{massale} kräftige Bourgeoisie da, die den Staat erobert um seine Machtmittel, zugleich beschränkt durch die individuellen Freiheiten, zu beherrschen. Es ist eine schwache Bourgeoisie da, die von der ^{Staatsgewalt} im Besitze von Königtum und Grundbesitzer, Hilfe und Schutz für ihre Interessen erwartet, und ~~sich~~ dann, in Bunde mit ihnen ~~und~~ ^{und} graduell

sich ~~bezaug~~ an Reichtum und Macht ~~zunehmend~~ ^{zunimmt}. So war es
 im 1877 in Deutschland als ^{im Bunde mit Bismarcks Regierung} die Vertreter der Schwerindustrie ~~an~~ ^{an} ~~der~~ ^{der} ~~Hande~~ ^{Hande} und
~~mit dem~~ ^{die der} Grossgrundbesitzern ^{ihre Ausbeutung auf Kosten} hohe Zölle für Getreide und für Eisen festsetzen,
 damit ~~die~~ ^{die} ~~andere~~ ^{andere} Klassen vergrösserten. Dem Mangel an für die Grossindustrie
 benötigten Kapital in privaten Händen wurde entgegengekommen durch die Organisation
 des Bankwesens, das alle kleinen Kapitalien des Landes sammelte und sie der
 Industrie zuführte.

Der staatliche Absolutismus Preussens, mit Armee und Beamtentum aus
 den Bedingungen der Grenzverteidigung entstanden, ~~war~~ ^{konnte} ~~von~~ ^{von} ~~ein~~ ^{ein} ~~Stufe~~ ^{Stufe} in
 der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts nur als eine ~~Staat~~ ^{zurückgebliebene}
 politische Form ^{anzusehen} ~~betrachtet~~ ^{betrachtet} werden, die ^{ähnlich wie die westlichen Staaten,} durch eine politische Revolution in
~~ein~~ ^{nicht formelle Regeln sondern} einen parlamentarischen Staat umgewandelt werden musste. Aber es kam
 anders, weil die Interessen der Bourgeoisie - durch die obengenannten andere
 Bedingungen des Kapitalismus bestimmt - die Entwicklung bestimmen. Die
 Revolution sollte kommen, als die technische Entwicklung ^{schon} den Grossbetrieb
 erheischte, als statt der vielen Kleinkapitalien die wenigen Grosskapitalien
 den Charakter der Bourgeoisie bestimmten, als die ~~Grosskapital~~ Bourgeoisie
 lieber mit Grundbesitzern und Königtum gegen die Kleinbürger und Arbeiter,
 als mit Kleinbürgern und Arbeitern gegen Grundbesitzer und Königtum zusammen-
 gingen. Umso mehr als die Einheit des Nationalstaates in Deutschland erst
 durch Königtum und Militär geschaffen werden musste. So nahm in
 Deutschland die Entwicklung einen anderen Weg; allerdings Inpassung des
 Staates an die Bedürfnisse des Kapitalismus, aber unter ^{der ausführenden Gewalt in Händen} Beibehaltung der alten
 herrschenden Klassen, Königtum, Militär, Grundbesitz.

Dazu gehörte eine andere Organisation, und ^{auch} eine andere Theorie, die von den
 geistigen Wortführern des alten preussischen Absolutismus formuliert ^(Regel) ~~und~~

von den ^{späteren} ~~deutschen~~ Theoretikern (^{Treitschke}) weiter entwickelt wurde. Sie stand im Gegensatz zu ^{dem Liberalismus, etc.} der Theorie der französischen Revolution. ~~Keine~~ Keine Volkssouveränität, sondern Staatsouveränität; nicht die Atomisierung des Volkes in selbtherrliche unabhängige Personen, sondern Zusammenfassung in die höhere organische Einheit des Staates. Nicht die angebliche Gleichheit aller einander als ~~freie~~ freie Individuen bekämpfende Menschen, sondern ihre ^{Ungleichheit, ihre} Gliederung nach Fähigkeit und Funktion in dem Gesamtorganismus des Staates. Nicht Proklamierung der Rechte ^{des Menschen und des Bürgers} ~~jedes Einzelnen gegen den Staat~~, sondern Proklamierung der Pflicht Aller ~~gegen~~ als Untertanen gegen die Gesamtheit, den Staat. Diese ~~spezifische~~ ^{spezifische} Theorie, mit der ihr entsprechenden Praxis, konnte von revolutionären Demokraten und Kommunisten nur aufs Tiefste verachtet werden als eine rückständige Sklavenmoral. Sie fand auch tatsächlich ausserhalb Europas am Ersten Anerkennung ^{bei} den nordamerikanischen Sklavensystemen, ^{halten} ^{und wurde dort} als die ~~offizielle~~ offizielle ^{an den} Lehre ^{an den} Südstaatlichen Universitäten gelehrt. Sie war die theoretische und weltanschauliche Grundlage in der Erziehung und dem Denken im kaiserlichen Deutschland und ~~als~~ ^{als} ^{Deutungsweise der} herrschenden Klasse und ^{des} ^{regierenden} ^{Beamten} ^{tums} brachte sie deren Gegensatz zu den Arbeitermassen zum Ausdruck. Tatsächlich ist sie ja der richtige Ausdruck der tatsächlichen Wirklichkeit im entwickelten Kapitalismus - die ~~Wahrheit~~ Ausbeutung und Niederhaltung der Massen durch eine kleine Schicht von Ausbeutern und ihre Niederhaltung durch die Staatsgewalt. Dabei gab allg. Wahlrecht Möglichkeit an Arbeiter ihre Interessen innerhalb des Kap. zu vertreten, während tatsächliche Form Gegensatz zu den Scheinformen der Gleichheit in der westlichen demokratisch-parlamentarische Lehre steht diese deutsche Theorie als Ausdruck der tieferen Wirklichkeit des Kapitalismus. Manches davon hat sich also auch in der Bourgeoisie des Westens eingebürgert, sei es auch nicht als konsequente Theorie. Sie entspricht dem Entwicklungsstadium des Groszkapitalismus.

7 Staatsgewalt
davon unberührt
blieb.

Steht ein Land noch weiter zurück, so dass der industrielle Kapitalismus dort erst eindringt, wenn er ^{ohne} ~~die~~ kolossale technische Hilfsmittel braucht, elektrische Kraftwerke, riesige Fabrikanlagen, während ^{nicht mehr auskommt doch in diesem Lande} Kapital und weitere Voraussetzungen fehlen, dann muss der Staat ^{als} ~~ein~~ die ganze Wirtschaft regelnde Macht auftreten und ^{muss} sein Apparat dazu ausgebaut werden. Das war der Fall in Russland nach der Revolution von 1917. Das, die Arbeiter es waren, die mit den Kampfmethoden eines industriellen Proletariats den Zarismus stürzten, konnte die Illusion festigen, dass hier eine proletarische Revolution im Sinne Marxens stattfand. Und die weitere Illusion dass ~~hier~~ der Aufbau einer staatskapitalistischen Grossindustrie die Organisation einer sozialistischen Wirtschaft nach dem Marx'schen Programm sei. Aber die wirtschaftliche Wirklichkeit setzte sich durch, dass hier eine zwingende Staatsgewalt, zugleich ~~ein~~ ausbeutende Macht, ~~auf~~ nötig war, in raschem Aufbau eine technisch hochentwickelte planmässig von oben geleitete Grossindustrie zu schaffen. ~~Und~~ ^{einmal konsolidiert} ~~das~~ (auch ~~die~~ rückständigen ~~kleinbauern~~ Kleinbauernwirtschaft in moderner, technisch und wissenschaftlich ~~entwickelte~~ entwickelte Grosswirtschaften umzuwandeln.

Dieser Staat steht so weit wie nur möglich von dem parl.-dem. Staat des Liberalismus entfernt, ist ja gerade Gegenteil. An Stelle der grossen Klasse gleicher freier Warenproduzenten, ^{Statt der} ~~denen ein~~ Staat (mit beschränkten Funktionen) gemeinsame Organisation ~~war~~, hier nur ein Riesenproduzent, der Staat selbst. hier alle Funktionen des Produzenten und der Organisation in einem vereinigt. Statt der Freiheit der Individuen die Allmacht des Staates, in dessen Dienst Alle stehen. Statt der faktischen Unfreiheit nur des Arbeiters in der Fabrik, der die rechtliche Gleichheit ^{aller Warenverkäufer, auch der Arbeiter,} ~~draussen~~ gegenübersteht, hier die Unfreiheit Aller, da nichts anderes mehr sind als Arbeiter in dem Riesenfabrik, dem Staat.

Der Staat ist eine festgefügte Organisation in den Händen der oberen Bürokratie; diese sind Meister der Produktionsmittel und verfügen über das Produkt. Sie bilden die neue herrschende Klasse, und wurden, als sie an einer bestimmten Stelle der Entwicklung hervortraten, auch als „die neue Bourgeoisie“ bezeichnet. Ebensovienig wie die alte Bourgeoisie scharf von der ausgebeuteten Masse getrennt war, ebensowienig besteht ^{in Russland} eine scharfe Trennung zwischen herrschender ^{Schicht} (und Arbeitermassen). Sowie früher ein ganzes Zwischenvolk ^{von wirklich oder} ~~von Handwerker~~ scheinbar selbständigen Handwerkern, Kleinbürgern, Fabrikbeamten, Unterdirektoren, Kleinbourgeoisie ~~vorhanden~~ vorhanden war, aus dem ^{in Konkurrenzkampf} je nach Fähigkeit, Glück oder Unglück ein Teil aufsteigen konnte, ein Teil herunter sank ins Proletariat — so ist auch das ganze Volk in Dienste des Staates gegliedert in Schichten, als ^{eine} hierarchisch aufgebaute ^(- und Techniker) Beamtenorganisation, von den ^{ausgebeuteten} ^{ausbeutenden} niedrigsten (bis zu den höchsten) Stellen ohne scharfe Grenze, ^{jeder bedrückt} ~~mit allen~~ mit allen ^{guten und schlechten} ~~politischer~~ Mitteln sich empor zu ringen. Die regierende obere Bürokratie hat alle geistige Machtmittel in der Hand, da alle Literatur, die ganze Presse von ihr ausgeht; sie übt einen geistigen Terrorismus durch die Forderung der allgemeinen Bekenntnis, ~~wie~~ wie zu einer Staatsreligion, der theoretischen Lehren des Leninismus und eine stetige inquisitorische Fährdung nach „Abweichungen“. Als physisches Machtmittel, jede Abweichung zu vernichten und damit jede Opposition nieder zu halten, verfügt sie über eine zahlreiche Geheimpolizei, die die Gefängnisse mit politischen Oppositionellen gefüllt erhält.

Der faschistische Staat hat sich in verschiedenen Ländern unter etwas verschiedenen Vorbedingungen, aber schliesslich mit gleichartigen Methoden und Grundprinzipien entwickelt. Die erste Vorbedingung war die Desorganisation des Kapitalismus infolge des Weltkriegs; darin namentlich die proletarischen Bewegungen, mehr oder weniger auf Revolution hinzielend, aber unfähig eine neue Ordnung herzustellen.

In diesem chaotischen Zustande, die besonders die Mittelklassen schwer trifft, ^{aus deren Eigentum instinkt} ~~in denen~~ Hass und Gegensatz zu der proletarischen Bewegung ~~entsteht~~ aufwächst, bilden sich die ^{ersten faschistischen} Kampforganisationen. Zusammengesetzt aus den entwurzelten Existenzen und der hoffnungslosen Jugend des Kleinbürgertums und der Intelligenz, ~~die~~ ^{die} erfüllt von heftigen nationalistischen Empfindungen, sich zusammenschliessen in Formationen und kämpft. Es ist zuerst nur Demonstration, Protest, bald Gewalttat; die Hauptsache ist die Organisation, die sie sich gibt, militärisch; sie fühlt instinktiv, dass sie damit eine geschlossene Macht entwickeln kann. Die scharfe nationalistische ~~ideologie~~ ^{ideologie} hat sich in der NSDAP entwickelt: die ökonomische anti kapitalistische Theorie von Feder und Strasser, ~~der~~ von allerher in diesen Kreisen starke Antisemitismus, und das Führerprinzip von Hitler.

Zwei Dinge sind je lat ganz anders. Das Proletariat ist viel grösser, mächtiger, gewaltiger geworden. Und die Staatsmacht ist viel grösser.

Damals, zur Zeit als Marx' Anschauungen sich ausbildeten, war die Staatsgewalt klein: Zuerst schon seine militärische Macht: die Truppen, wenn sie einer Rebellion des Volkes gegenüberstanden, zogen oft des Kürzern. Sie mussten 1848 durch Zwang von neuangeworbenen Garden verstärkt werden, und konnten in Juni nur siegen, weil die Nationalgarde, das bewaffnete Bürgertum, sich hinzugesellte. Von Polizei nicht einmal zu reden: Brauchbar gegen einzelne Konspiratoren, aber nicht gegen eine Rebellion. In England bestand sie, ausserhalb Londons nicht einmal. Als selbständige Macht, gegenüber den Volksmassen, war ~~es~~ erst im Werden begriffen. Auch als geistige Macht war der Nationalismus noch schwach. Allerdings war er als mächtige Kraft in manchem Freiheitskrieg aufgetreten; aber immer in Verbindung mit der bürgerlichen Revolution. Daher war er begleitet von einem starken internationalen Weltbürgergefühl; die verfolgten und emporkommenden Liberalen verschiedener Länder unterstützten einander, und träumten dass einst ihre Nationen friedlich neben einander leben sollten.

Die gewaltige Macht des heutigen Staates liegt in seiner unterdrückenden Gewalt. Und diese gerade kann das Proletariat nicht gebrauchen. Nur eine herrschende Minorität braucht eine solche, von der Gesellschaft selbst geschiedene Zwangsgewalt. Eine proletarische Volksmehrheit braucht intellektuelle ^{und} moralische Macht um ihre Massen zu einigen zu einem einzigen Ziel; eine prolet. Minorität kann nicht, mit Zwangsgewalt die Mehrheit regierend, eine kommunistische Gesellschaft verwirklichen.

Vor einem Jahrhundert war ~~es~~ das Proletariat nicht nur

numerisch schwach. Es sah auch den Kap. mit den Augen des Kleinbürgertums an, aus dem es hervorgekommen war; also als einen unnatürlichen, ungerechten Wucherer und Bedrücker, der durch eine ehrliche demokratische Regierung eingeschränkt werden sollte. Daher gemeinsamen politischen Standpunkt mit Kleinbürgertum. Das Empfinden des modernen Proletariats, der den Kapitalismus als fortschrittliche Macht anerkennt, und sich darin seinen Platz sichern will, kam erst sehr langsam empor. War in den Gewerkschaften und Partei noch lange verbunden mit dem politischen Ziel der bürgerlichen Demokratie.

- 1. Der Marxismus (1-7) 15-26
Hjem over alles - stuyes
- 2. Das kommunist. Manifest - (8-14)
- 3 Die Revolution 1848 27-32 Kämpfe u 1848er
- 4. Die Pariser Kommune 33-38
- 5. Engels und die Sozialdemokratie 39-44
Prog. Soz. Dem., Kritik Engels. Engels in versch. Vorworte zu früheren Schriften.
- 6. Kautsky; 45-52
Praxis der Soz. Dem., Erst. Kap. Macht in Imperialismus, Staatsmacht gegenüber Parl. Ill. K. zieht Theorie, Polemik gegen P. (narrativ Weg zur Macht, Pol. Rosa;
- 7 Lenin 57-65
Staat und Revolution. Brechen der Staatsgew; Soviet. org. ohne Bur.; Partei dominanz Entw. der russ. Rev.
- 8 Barstöff Kritik auf Lenin
- 9 ~~Die Organisation~~ Der Faschistische Staat. Bedingung waren zuvor schon geändert.
- 10 Die Parteorganisation . [
- 11 Die Diktatur des Proletariats

[Neue Erkenntnis : dass die bisherige Org. formen keine revolutionären sondern konservativen Charakter haben (kons. wird in folgende Epoche reaktionär); gehören als Teil zum Kapitalismus.